



Beim neuen Stadtplatz zwischen Inselhalle und Parkhaus könnten weitere Bäume gepflanzt werden.

BZ-Foto: LC

Zeitplan wird konkreter

Inselhalle: Sondersitzung im März

Die Entwurfsplanung der 23 Fachplaner zur Erweiterung und Sanierung der Inselhalle (Leistungsphase 3) liegt im Zeitplan. Alle Entwurfspläne und die Kostenberechnung stellt der Projektsteuerer in einer Sondersitzung des Stadtrates im März vor. In dieser Sitzung soll dann auch die endgültige Baufreigabe beschlossen werden.

Die letzten Monate waren von umfangreichen und komplexen Abstimmungen zwischen der Stadt, den Projektsteuerern, den Architekten und den Fachplanern geprägt.

Die Liste der notwendigen Planer, Gutachter und Sachverständigen ist mit insgesamt 23 Positionen extrem lang. Sie umfasst: Projektleitung und Projektsteuerung, Architektur, Tragwerksplanung, Gebäudetechnikplanung, Elektrotechnikplanung, Audiovisuelle Medien, Beleuchtungsplanung, Küchenplanung, Baugrundgutachten, Hydrogeologische Gutachten, Bauphysik, Energieberatung, Brandschutz-

gutachten, Schadstoffuntersuchung Gebäude, Betonsubstanzuntersuchung, Immissionsschutzgutachten, spezielle artenschutzrechtliche Prüfung, Sicherheit und Gesundheitsschutz, Vermessungsleistungen, Kampfmittelerkundung, Beweissicherung, technische Gebäudeausrichtung sowie Freianlagenplanung.

Aus Gründen des Artenschutzes musste die Stadt bereits Anfang Februar mit den Baumfällarbeiten beginnen, um Platz für die Inselhallenerweiterung und den neuen Stadtplatz zu schaffen. 48 Bäume können erhalten bleiben, 11 Bäume werden neu gepflanzt, 33 Bäume entfallen und 13 Bäume können versetzt werden. Es wird darüber hinaus überprüft, ob beim neuen Stadtplatz und bei der Zwanzigerstraße weitere zehn Bäume ortsnahe Platz finden können.

Der Zeitplan sieht weiterhin vor, dass sich der Bauausschuss am 10. Februar mit der Bauvoranfrage zur Inselhalle befasst.

LC